60 JAHRE TSV HOFOLDING



Das Auto ist etwas klein – aber bei diesen Benzinpreisen. So gibt sich dieser Hobbyrennfahrer eben mit einem Bobbycar zufrieden. FOTOS: ROBERT BROUCZEK



Die zweijährige Melanie hat ihr Glück auf dem Soccer-5-Platz gefunden – auf ihrem Hüpfpferd.

Der ganze Ort ist auf den Beinen

VON HARALD HETTICH

Hofolding – Petrus ist offensichtlich auch ein bisserl ein Hofoldinger. Denn verglichen mit vielen anderen Jubiläumsveranstaltungen der vergangenen Wochen hatten die Verantwortlichen des TSV Hofolding beim eigenen Jubiläumsfest über weite Strecken und abgesehen von einigen Regengüssen jenes Wetterglück, das anderswo zuletzt so oft fehlte.

Stolze 60 Jahre alt wurde der aktuell 930 Mitglieder starke Verein mit seinen Abteilungen Fußball, Turnen, Theater, Volleyball und Tennis. „Stolz“ waren da zurecht sowohl der Vereinsvorsitzende Axel Scheibe wie auch die rührige Organisatorin Ursel Waldleitner, dass die Jubiläumsveranstaltung auf dem gut besuchten Vereinsgelände an den drei fröhlichen Feiertagen „zu einem Sport- und Spielfest der etwas anderen Art für die ganze Familie“ avancierte. Alle Sparten und Mitglieder des Vereins waren „fest integriert“. Die ganze Gemeinde Brunnthal und insbesondere die Hofoldinger Fraktion schien während des Feiermarathons von Freitag bis Sonntag auf den Beinen gewesen zu sein – die vielen Besucher adelten so auch die Anstrengungen der Verantwortlichen hinter den Kulissen. Denen war es in der Tat gelungen, ein fröhliches Miteinander rund um das Festzelt zu zaubern, das wenig Wünsche offen ließ. Tolle Boarder- und Skaterakrobatik zeigten am Freitag etwa die 25 jungen Starter beim großen Rampen-event. Unter den ob der gezeigten Akrobatik staunenden Gästen dieses Wettbewerbs weilte neben vielen Eltern der Boarder auch ein gut gelaunter Brunnthaler Bürgermeister und Schirmherr Stefan Kern. Der hatte zuvor schon die schmucken neuen Fußballminispielfelder des TSV eingeweiht.

Eine fetzige Jugendparty mit heißen Rhythmen und coolen Cocktails rundete den ersten der drei Party-Tage ab. Dickes Lob von so manchen Jugendlichen erging dabei auch an die Adresse der Erwachsenen, die wie ihre Sprösslinge am Freitag bis 22 Uhr auf Alkoholisches verzichteten – lustig und spaßig war’s auch so. Von feierlich bis zünftig-fröhlich ging es auch am Samstag zu. Durchaus feierlich deshalb, weil Bürgermeister Kern in seiner offiziellen Eröffnung die Werte des Vereins, seine sozialen, sportlichen und auch kulturellen Verdienste und die Vielseitigkeit des Angebots beim TSV lobend erwähnte.

Sportler stellen ihre Geschicklichkeit unter Beweis

Voll im Fokus stand danach die umfangreiche Geschicklichkeits- und Gaudistaffel, die auf lustige Weise die Vielschichtigkeit dieses ganz besonderen Jubiläumsvereins so richtig zum Ausdruck brachte. Denn bei ihrem Vielthemen-Parcours mit Tischtennis und Grasski, Beachvolleyball und Geländelauf zeigten viele jüngere und ältere TSV-Akteure, welch große Sportlerherzen da schlugen. Dazu gab es rhythmische Leckerbissen der TSV-Boogie-Woogie Tanzgruppe mit eigener Modenschau und Aerobic-Stepper in Hochform. Von der den Samstag beschließenden Beachparty mit heißer Tanz- und Partylust bis in die frühen Morgenstunden dürfte in Hofolding noch länger gesprochen werden.



Auf der neuen Kleinfeldspielanlage ging es gleich das ganze Wochenende mächtig rund. FOTO: JÜRGEN BOLLIG

Am vom Fußball dominierten Sonntag fehlten dann auch die ein oder anderen leicht Feiergeschädigten vom Vortag. Tolle Spiele lohnten das frühe Aufstehen allemal – auch wenn die Hofoldinger A-Jugend den gleichaltrigen Akteuren der SpVgg Unterhaching nicht wirklich Paroli bieten konnte. Über das Ergebnis sei allerdings der Jubiläums-Mantel des Schweigens gehüllt – gerade, wenn Breiten- auf Leistungssport trifft. Spannender geriet da schon die Auseinandersetzung von Tradition und aktueller „Erster“ des TSV: 9:9 stand es am Ende zwischen der Hofoldinger Meistermannschaft von 1991 und jener von 2006. Wichtig war ohnehin nur der Spaß den alle dabei hatten – offensichtlich auch Petrus höchstselbst, der auf viele weitere Regengüsse verzichtete und damit dem TSV Hofolding ein angemessenes Präsent darreichte.

BEACHVOLLEYBALL

Brüderpaar macht alle nass

Julian und Constantin von Deimling gewinnen Pullacher Turnier der Jungen Union

Pullach – Einer doppelten Herausforderung hatten sich die Mitspieler beim Beachvolleyballturnier der JungenUnion Pullach zu stellen: So musste in den spannenden Schlusspartien nicht nur der Turnierbeste ermittelt, sondern mit ganzer Kraft auch der zeitliche Wettkampf mit dem vom Westen aufziehenden schlechten Wetter entschieden werden. 1:0 für unsere Turnierbesten – der einsetzende Regen schaffte es nur, das letzte Spiel um den dritten Platz kurz zu streifen. Vorangegangen war eine Finalpartie mit zahlreichen spielerischen Höhepunkten, in der sich die Brüder Julian und Constantin von Deimling gegen das Team von Torsten Derschug und Florian Höll durchsetzen konnten. Das Spiel um Platz drei gewannen Maurice Huettemann und Moritz Schimetat, die sich beim Ausspielen der Gruppen auch gegenüber deutlich älteren Mitspielern engagiert zu behaupten wussten.



Die Sieger des Pullacher Turniers: (v.l.) Moritz Schimetat und Maurice Huettemann, Torsten Derschug und Florian Höll sowie Julian und Constantin von Deimling mit Bürgermeister Jürgen Westenthanner (r.) und dem JU-Ortsvorsitzendem Patrik Schramm“ (2.v.r.). FOTO: PRIVAT

Die Siegerehrung wurde angesichts der widrigen Umstände kurzerhand in die Eingangshalle des Pullacher Freizeitbades verlegt: Dort konnten die Turnierbesten aus den Händen von Pullachs Bürgermeister Jürgen Westenthanner Verzehrgutscheine für das Treibhaus, den Gasthof Rabenwirt und die Villa Antica entgegen nehmen. mm

SQUASH

Insulaner in der europäischen Spitze

Taufkirchen – Bei den Pioneer Junior Open in Köln, mit rund 350 Teilnehmern einem der größten Squash-Turniere Europas, unterstrichen die Nachwuchs-Athleten der Squash-Insel Taufkirchen ihre große Klasse. Als bester Europäer war Rudi Rohrmüller in der U 17 in der Rangliste auf den ersten Platz gesetzt worden – und dieser Favoritenrolle ist er durchaus gerecht geworden. Bis zum Halbfinale hat er die Konkurrenz klar beherrscht und auch die Nummer eins aus Amerika klar geschlagen. In der Vorschlussrunde setzte er sich gegen den englischen Spitzenspieler Sammy Chambers durch, im Endspiel gegen den Ägypter Ali Farag fehlte ihm dann allerdings etwas die Kraft, und er unterlag 1:3. „Das hat gezeigt, dass Rudi international ganz vorne mit dabei ist“, lautete das Fazit von Bundestrainer Oliver Pettke.

Im Damenfeld standen mit Sina Wall, Astrid Kern und Lisa Marie Sedlmeier gleich drei Taufkirchnerinnen im Halbfinale. Im reinen Insel-Duell setzte sich die topgesetzte Sina Wall gegen Astrid Kern durch, im zweiten Halbfinale stand Lisa Marie Sedlmeier gegen die Ägypterin Senga Al Nouamany auf verlorenem Posten. Pettke war freilich mit Sedlmeiers Leistung hoch zufrieden: „Sie entwickelt sich stetig und kontinuierlich nach oben.“

Die Ägypterin setzte sich im Endspiel auch gegen Sina Wall durch und sicherte sich den Turniersieg. Nach der für Sina Wall doch enttäuschenden Niederlage fand der Bundestrainer für die Taufkirchnerin aufmunternde Worte: „Niederlagen gehören im Sport dazu und bringen einen Sportler auch ein Stück weit voran.“ Taufkirchens Club-Präsident Michael Konder war rundum glücklich mit dem Abschneiden seiner Spieler und freut sich bereits jetzt auf die bevorstehende Saison in der Bundesliga. rg

REDAKTION
SPORT
Tel. (089) 66 50 87-18
Fax (089) 66 50 87-10
sport.lk-sued@
merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

TSV UNTERHACHING

Nguyen bereits in Olympia-Form

Beim Turn-Länderkampf in Dessau hat Marcel Nguyen gezeigt, dass er für die Olympischen Spiele in Peking gerüstet ist. Der Unterhachinger glänzte an Sprung und Boden ebenso wie am Barren, obwohl er auf seinen spektakulären Tsukahara-Abgang noch verzichtete. Die deutsche Riege gewann souverän mit 365,55 Punkten vor Europa I (352,60) und Europa II (346,40). rg

TC RIEMERLING

Sommerfest und Vereinsmeisterschaft

Der Tennisclub Riemerling führt vom 25. bis 27. Juli seine Vereinsmeisterschaft durch. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 27. Juli, gegen 16.30 Uhr statt. Ab 16 Uhr steigt auf der Anlage des Vereinslokals „Schinderhannes“ das traditionelle Sommerfest. Ab 18 Uhr sorgt die Band Courage für Stimmung unter den Riemerlinger Fest-Gästen. rg

ERSC OTTOBRUNN

Saisonauftakt der Twisters

Die Bundesliga-Eishockeyspielerinnen des ERSC Ottobrunn starten am Samstag, 30. September, in die Bundesliga-Saison 2008/2009. Los geht’s mit dem Auswärtsspiel bei EKU Käfertal Mannheim. rg

FUSSBALL

Technische Zone bis in die Bezirksliga

Landkreis – Nachdem die Technische Zone bei Spielen in der Bayern- und Landesliga bereits vor einem Jahr eingeführt wurde, gilt sie zum 1. Juli bis hinunter zur Bezirksliga. Die Zone muss ab sofort auch bei Testspielen gekennzeichnet werden, an denen Mannschaften aus der Bezirksliga oder darüber beteiligt sind. Ab dem 1. Juli 2009 gilt sie dann im gesamten bayerischen Herrenbereich. Den Betreuern und Auswechselspielern wird ein speziell mit Sitzen ausgestatteter Bereich zugewiesen. Diese Technische Zone erstreckt sich einen Meter auf jeder Seite über die Breite der Ersatzspielerbank hinaus und bis einen Meter an die Seitenlinie heran. In der Technischen Zone dürfen sich insgesamt höchstens 15 Personen aufhalten, die vor Spielbeginn auf dem neuen Spielberichtsbogen zu bezeichnen und dem Schiedsrichter damit zu benennen sind. Zu jeder Zeit kann eine dieser Personen taktische Anweisungen geben, muss danach aber wieder ihren Platz einnehmen. Nur in Ausnahmefällen dürfen Trainer oder Betreuer die Technische Zone verlassen, zum Beispiel wenn der Schiedsrichter dem Arzt gestattet, einen verletzten Spieler auf oder neben dem Feld zu behandeln. mm